

Yllämainitut pika-havainnot antanevat jonkinlaisen käsityksen Siguldan rikkaasta luonnosta. Siellä olisi lintutieteilijöille — samoin kuin kasvitieteilijöille — yhdeksi kesäksi mitä mielenkiintoisinta tutkimusala.

Der „Karelische“ Buchfink. ¹⁾

Von IVAR HORTLING.

Während einer Reise nach dem See Äyräpäänjärvi $\frac{1}{5}$ 25 hörte ich den typischen Rulschton des Buchfinken von früh morgens bis spät abends, ebenso auf der Rückreise vielerorts: in Wiborg, Fredrikshamn, Wederlaks, Pyttis. Der Rulschton des ♂ ist derselbe Lockruf, wie ihn das ♀ und juv. hören lassen, nur gedehnter, klirrender und kräftiger. Er erinnert lebhaft an das zier der Fenster- schwalbe, auch an das trrr des Sperlings und wird ohne scheinbare Veranlassung ebenso oft wiederholt wie die Schleiftöne des Grün- lings und des Bergfinken. Am besten bringt man den Rulschton hervor, wenn man den Mund in Pfeifstellung bringt und drrr, drrr pfeift. Zu bemerken ist, dass derselbe Vogel welcher rulscht, auch den gewöhnlichen Finkenschlag hören lässt. Genau dieselben Rulschtöne hörte ich diesen Frühling in Luxemburg. In Südfinnland hört man den Rulschton auch, aber nur vereinzelt. So habe ich ihn in Helsingfors und Sjundea gehört. Während einer Exkursion $\frac{28}{5}$ — $\frac{2}{6}$ 25 nach Mittelfinnland, Tavastehus—Kuhmois—Muurame—Jyväskylä—Laukaa—Kuusa—Konnevesi—Wiitasaari—Pihtipudas—Reisjärvi und von dort SW-wärts längs dem Suomenselkä (Lesti- järvi—Perho—Halsua—Alajärvi—Wirrat) hörte ich aber kein einziges Mal den typischen Rulschton. Auffallend ist, dass *die Karelischen Buchfinken so intensiv rulschen*.

In Deutschland ist der Rulschton des Buchfinken bekannt (Vgl. Voigt Excursionsbuch 9. Aufl. S. 137). Voigt schreibt l. c.: „ander- seits wird von manchen Beobachtern berichtet, dass die Finken in ihrer Heimat nie rulschen“.

Hartert (Vögel der pal. Fauna) schenkt den Rassen *Fringilla coelebs minor* und *tristis*, die als nordische Zugvögel in England

¹⁾ Vgl. O. F. 1924 S. 49.

und Deutschland aufgefasst werden (Flügel 82 mm) wenig Aufmerksamkeit. Jägerskiöld-Kolthoff (Nordens Fåglar) gibt für *Fringilla coelebs* die Flügellänge von 80—92 mm an, welche somit die kleinsten „nordischen“ und grössten mitteleuropäischen Finken umfassen (die kleinsten Längen beziehen sich wohl auf Weibchen).

Nach Gengler („Buchfinkenstudien“ in Verh. der Orn. Ges. in Bayern 1924 S. 123) gibt es eine skandinavische Rasse *Fringilla coelebs coelebs*, eine nordwestrussische *Fr. c. tristis*, eine englische *Fr. c. gengleri*, eine mitteleuropäische *Fr. c. hortensis* und mittelrussische *Fr. c. spiza* sowie südeuropäische Rassen. In welchem Verhältnis die finnländischen Finken zu Genglers *tristis* und *coelebs* stehen bleibt zu untersuchen.

Unsere westfinnländischen Finken (Männchen) haben laut Messungen an 39 Exemplaren im Zool. Mus. der Univ. Helsinki Flügel 83—92 mm (Mittel 88 mm), untere Seite ist bräunrot, bei 3 Stücken mehr rost- oder ockrafarben, Rücken braun, Bürzel grün, Scheitel mehr oder weniger tiefblau, Flügel und Schwanz braunschwarz (Hochzeitskleid April—Juni).

Am $22/7$ 25 sandte mir Herr Sulo Räsänen, Käkisalmi (Kexholm) ein ♂, das folgendes Aussehen hat: Schnabel ist schlank und spitz, Unterschwanzdecken weiss. Flügel 90 mm. Flügel und Schwanz sind rein *schwarz* mit je rein weissen Flecken. Herr Merikallio hat drei Exemplare vom Kirchspiel Mohla (Äyräpäänjärvi) zum Zool. Mus. eingesandt (anf. Juni 1925). Diese stimmen mit dem Exemplar von Sulo Räsänen gut überein. Ob diese vier Exemplare aber sich von den westfinnländischen unterscheiden, bleibe dahingestellt, es sei denn dass die inneren Armschwingen dieser lichtere Federkanten aufweisen mit gelblicher Tönung und dass die Farben jener reiner schwarz und weiss sind als die entsprechenden Farben der Westfinnländer.

Es bedarf aber eines weit grösseren Materials, um feststellen zu können, ob tatsächlich ein Unterschied zwischen den westfinnländischen und karelischen Buchfinken besteht. In welchem Verhältnis das intensive Rulschen des karelischen Buchfinken zur Rassenfrage steht, ist auch eine noch nicht gelöste Frage.
